



Mit guten Aufzucht-  
ergebnissen will  
das Kollektiv der  
Sauenzuchtanlage  
Porstendorf der  
LPG (T) Geroda,  
Kreis Pößneck, ih-  
ren Beitrag leisten,  
damit die LPG die  
Schlachtviehpro-  
duktion gegenüber  
dem Plan 1984 auf  
120,6 Prozent stei-  
gern kann. Unser  
Bild von rechts: Ge-  
nosse Albrecht  
Mehlhose im Ge-  
spräch mit den Tier-  
pflegerinnen Irma  
Prager, Lieselotte  
Poser und Christa  
Tschornke.

Foto: Volker Pöhl

V

beit bei der Realisierung der Kampfprogramme auf die Steigerung der Erträge in der Pflanzenproduktion und die Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit konzentrieren. Nur durch hohe Qualität bei allen Arbeitsgängen und die breite Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sind die anspruchsvollen Ziele zu erfüllen.

Die schlagbezogenen Höchststragkonzeptionen haben sich als hervorragende Leitungsinstrumente bei der Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und bewährter bäuerlicher Erfahrungen erwiesen. Mit ihnen können die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse, Normen und Technologien zwingend in der Praxis umgesetzt werden. Immer mehr Parteileitungen nehmen daher die hierzu festgelegten Maßnahmen unter Kontrolle und erteilen an Genossen Parteaufträge.

Im Vordergrund steht die erhöhte Zufuhr organischer Substanz in den Boden. Zur verlustlosen Lagerung und hohen Ausnutzung von Stallung, Gülle und Jauche werden bedeutende Anstrengungen unternommen. Erhebliche Reserven lassen sich auch durch die Arbeit nach festen Fruchtfolgen und die weitere Ausdehnung des Anbaus humusmehrender Pflanzen wie Klee, Luzerne und Zwischenfrüchten erschließen.

Die Frühjahrsbestellung ist für die Genossenschaftsbauern und Arbeiter Frühjahrs-  
eite große Bewährungsprobe. Zu Recht heißt es in einem alten Sprich-  
bestellung -  
wort: Wer schlecht gepflügt das Feld, der merkt es bald am Geld. Die ge-  
Bewährungsprobe  
wissenhafte und termingerechte Bestellung und Pflege bilden entschei-  
dende Grundlagen für hohe Erträge. Dazu die ideologischen, organisatori-  
schen und ökonomischen Voraussetzungen zu schaffen ist Aufgabe der  
Leitungen in den Genossenschaften und VEG sowie der staatlichen Or-  
gane im Kreis. Die Parteiorganisationen der LPG, VEG und zwischenbe-  
trieblichen Einrichtungen sollten darum auf der Grundlage des Beschlus-  
ses des Sekretariats des ZK zur Vorbereitung und Durchführung der Früh-  
jahrsbestellung und der Pflegearbeiten 1985 Zeitgewinn für einen Ertrags-  
gewinn organisieren helfen. Viele Parteiorganisationen haben in Mitglie-  
derversammlungen dazu konkrete Maßnahmen festgelegt.

Grundsatz muß sein: Keinen Tag Vegetationszeit verschenken! Das ver-